



Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



## **Projekte mit dem nachfolgend beschriebenen Profil werden unter RegioWIN als Schlüsselprojekt klassifiziert!**

### **Hinweise des Umweltministeriums zum EFRE-Förderprogramm „Regionale Kompetenzstellen des Netzwerks Energieeffizienz“ (VwV KEFF)**

Ein wesentlicher Beitrag für die Energiewende sowie zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist die Steigerung der Energieeffizienz in den Unternehmen Baden-Württembergs.

#### *1. Ziel des Förderprogramms*

Mit der Einrichtung von Kompetenzstellen für Energieeffizienz (KEFF) in den zwölf Regionen Baden-Württembergs soll Unternehmen im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „*Regionale Kompetenzstellen des Netzwerks Energieeffizienz*“ landesweit flächendeckend eine kostenlose Vermittlung von qualitativ hochwertiger, unabhängiger Energieberatung sowie Unterstützung bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen angeboten werden.

#### *2. Zielgruppe des Förderprogramms*

Zielgruppe des Programms sind Unternehmen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, kommunale Eigengesellschaften und Mehrheitsgesellschaften kommunaler Gebietskörperschaften mit Erfahrung in der Energieberatung und Interesse am Aufbau und Betrieb einer Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF).

#### *3. Aufgaben der Kompetenzstellen Energieeffizienz*

Einerseits werden unbürokratisch, schnell und neutral bestehende, fachkompetente Beratungsangebote im Bereich Energieeffizienz an die Unternehmen vermittelt. Andererseits werden vorhandene regionale Energieeffizienz- oder Beratungsnetzwerkstrukturen verknüpft und intensiviert sowie weitere Akteure eingebunden. Ziel hierbei ist, den Übergang von der Beratung zur Umsetzung von Maßnahmen zu erleichtern und Hemmnisse bei deren Umsetzung abzubauen.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Kompetenzstellen Energieeffizienz zählt u.a.

- aktive Ansprache, Information und Sensibilisierung von Unternehmen über Klimawandel, Energieverbrauch und Effizienz- bzw. Einsparpotenziale
- neutrale Vermittlung unabhängiger, branchenspezifischer Energieeffizienzberatung
- Erhebung und Pflege von Daten zu branchenspezifischen lokalen/regionalen Energieberatungsangeboten, in Kooperation mit der zentralen Stelle
- Aufbau und Pflege lokaler Austauschplattformen und Netzwerke für Unternehmen (wie z.B. Energieeffizienztische), für Energieberater und für Anbieter von Effizienzmaßnahmen.
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen
- enge Kooperation mit anderen Einrichtungen der Energieberatung.



Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



## **Projekte mit dem nachfolgend beschriebenen Profil werden unter RegioWIN als Schlüsselprojekt klassifiziert!**

Es ist nicht Aufgabe der Kompetenzstellen Energieeffizienz über ein Impulsgespräch hinausgehende Energieberatung anzubieten; es soll keine Konkurrenz zu bestehenden Energieberatungsangeboten aufgebaut werden.

Pro baden-württembergische Region soll eine Kompetenzstelle Energieeffizienz eingerichtet werden. Es ist vorgesehen, dass die Aufgaben, je nach Größe und Anzahl der Unternehmen in der jeweiligen Region, durch bis zu drei Effizienzmoderatoren erfüllt werden.

Zur Unterstützung und Vernetzung der KEFF wird eine zentrale Stelle eingerichtet.

### *4. Auswahlverfahren*

Die Auswahl der Organisationen, die eine regionale Kompetenzstelle über die EFRE-Förderperiode betreiben wollen, erfolgt über einen öffentlichen Teilnahmeaufruf. Bei der Auswahl der Trägerorganisation erhält die durch den Antragsteller vorgesehene Einbindung bereits bestehender lokaler/regionaler Effizienz- oder Beratungsnetzwerke und -akteure in das Konzept der Kompetenzstelle besonderes Gewicht.

### *5. Kostenbudget*

Die Kompetenzstellen werden mit einem jährlichen Budget in Höhe von bis zu 154.000 € je Netzwerker/Beratungsvermittler ausgestattet.

Aus diesem Budget sind Aufwendungen für die Personalkosten (siehe 3.) sowie für Sachmittel zu decken.

Die Kompetenzstellen Energieeffizienz können bis zu 7 Jahre gefördert werden. Die Aufwendungen der Kompetenzstellen werden in den ersten beiden Jahre vollständig aus EFRE- und Landesmitteln gedeckt. Ab dem 3. Förderjahr und nochmals ab dem 5. Förderjahr erfolgt eine Reduzierung der Landesmittel um jeweils 10 %. Diese Reduzierungen müssen durch regionale Kofinanzierungsmittel gegenfinanziert werden.

### *6. Zeitliche Abfolge*

Die Veröffentlichung des Wettbewerbsaufrufs für die Kompetenzstellen Energieeffizienz ist für Mitte 2014 auf der Webseite [www.efre-bw.de](http://www.efre-bw.de) vorgesehen.

Die Auswahl der Trägerorganisationen soll bis Ende 2014 erfolgen.

Stand: 04/2014